



Foto: Bellmann

PLATTBAUCH

Libellula depressa L. 1758

FAMILIE: Segellibellen (Libellulidae)
ORDNUNG: Libellen (Odonata)

BESCHREIBUNG: Auffällig sind der plump wirkende Körper mit seinem stark abgeflachten und kurzen Hinterleib sowie die schwarzbraunen Flecken an der Basis aller vier Flügel. Die Männchen besitzen eine wachsartige, hellblaue Hinterleibsfärbung, ebenso ältere Weibchen. Frisch geschlüpfte Weibchen hingegen sind leuchtend gelbbraun, später wird das Braun dunkler.

LEBENSWEISE: Zur Eiablage suchen sich die Weibchen im Flachwasserbereich treibende Grünalgenwatten, fiederblättrige Triebe oder auch eine Ansammlung von faulenden Pflanzenteilen. Der Legeapparat, mit dem andere Libellen die Eier z.B. in harte Stängel legen können, ist beim Plattbauch wie auch bei anderen Segellibellen reduziert. Nach 2-5 Wochen schlüpfen die Larven aus den Eiern. Die Larven sind meist mit Schlamm und Detritus bedeckt und sitzen häufig bewegungslos am Gewässerboden. Das Beutespektrum der Larven, das unter anderem aus Schnecken, Wanzen, Käfern, Wasserflöhen, Larven von Kleinlibellen, Larven von Zuckmücken und Eintagsfliegen besteht, ändert sich sehr stark im Jahresverlauf. Ein zeitweises Austrocknen der Gewässer im Sommer oder auch Winter können die Larven im Schlamm vergraben, unter Blättern oder Wurzeln bis zu acht Wochen überleben. Die Entwicklung der Larven dauert in der Regel zwei Jahre. Vor dem Schlupf der Libelle klettert die Larve senkrechte Vegetation am Ufer hinauf, wo der Schlüpfvorgang erfolgt. Typische Jagdhabitats des Plattbauchs sind bisher nicht bekannt. Die Männchen fliegen oft ufernahe Bereiche ab, um paarungsbereite Weibchen zu suchen. Andere Männchen werden verjagt. Werden rastende Tiere aufgescheucht, so kehren sie fast immer in kürzester Zeit zu ihrem Rastplatz zurück.

LEBENSRAUM: Der Plattbauch lebt häufig an kleinen, vegetationsarmen, sonnigen Gewässern, wie Lehmtümpel, Sand- und Kiesgruben. Neu entstandene Gewässer werden von ihm meist sehr rasch besiedelt. Mit fortschreitender Sukzession verschwindet der Plattbauch jedoch sehr schnell wieder.

PHÄNOLOGIE: Die Flugzeit des Plattbauchs reicht von Anfang Mai bis Mitte August. Ist der Frühling sehr warm, so kann man ihn auch schon ab Mitte April beobachten.

VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH: Hier weit verbreitet und häufig.

VORKOMMEN IM ÖKOPARK: Der Plattbauch kann regelmäßig am Teich beobachtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [122](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Plattbauch Libellula depressa L. 1758 1](#)